

5 Eigenerklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4,

Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder

c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in

Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50

Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person,

Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am

zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe

gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf

Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere

Auftraggeber habe
und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

K.O.-Kriterium: Nein

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

7 PQ Planung bauliche Anlagen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-Leistungen zu entnehmen.

Kategorie: Planung bauliche Anlagen, Produktgruppe:

- Planung Verkehrsanlagen Fahrbahn
 Planung Verkehrsanlagen Bahnübergänge
 Planung Verkehrsanlagen Bahnsteige
 Planung Ingenieurbauwerke Eisenbahnbrücken
 Planung Ingenieurbauwerke Personenunter- u. Personenüberführungen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

- Erfolgt der Nachweis von geforderten Präqualifizierungen durch einen Nachunternehmer, ist dieser hier zu benennen und die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung Anlage 1.x einzureichen
- Erfolgt die Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft, ist das BIGE-Mitglied, durch den die PQ nachgewiesen wird hierzu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

8 PQ Planung 15 kV Standard Oberleitungsanlagen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-Leistungen zu entnehmen.

Kategorie: Planung Oberleitungsanlagen, Produktgruppe:

- Planung 15 kV Standard Oberleitungsanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

- Erfolgt der Nachweis von geforderten Präqualifizierungen durch einen Nachunternehmer, ist dieser hier zu benennen und die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung Anlage 1.x einzureichen
- Erfolgt die Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft, ist das BIGE-Mitglied, durch den die PQ nachgewiesen wird hierzu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

9 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-Leistungen zu entnehmen.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:

- (X) Planung von elektrischen Energieanlagen
- (X) Planung elektrischer Weichenheizanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

- Erfolgt der Nachweis von geforderten Präqualifizierungen durch einen Nachunternehmer, ist dieser hier zu benennen und die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung Anlage 1.x einzureichen
- Erfolgt die Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft, ist das BIGE-Mitglied, durch den die PQ nachgewiesen wird hierzu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

10 PQ Planung Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-Leistungen zu entnehmen.

Kategorie: Planung Leit- und Sicherungstechnik, Produktgruppe:

- (X) Planung von Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

- Erfolgt der Nachweis von geforderten Präqualifizierungen durch einen Nachunternehmer, ist dieser hier zu benennen und die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung Anlage 1.x einzureichen
- Erfolgt die Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft, ist das BIGE-Mitglied, durch den die PQ nachgewiesen wird hierzu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

11 Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter: PL [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Funktion ist die Qualifikation nachzuweisen:

- vorgesehener Planungsleiter

Mindestanforderung an die Qualifikation:

1. Abschluss: abgeschlossenes Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar, ein Bachelor-Abschluss erfüllt die Anforderungen nicht.
2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter
3. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Planer

Zum Nachweis sind entsprechende Anlagen mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten:

Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen:

Eine vergleichbare Leistung, in denen er als Planungsleiter tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. BIM-Planung einer Bahnsteiganlage des schienengebundenen Verkehrs für Verkehrsstationen/ Bahnhöfe innerhalb eines Gesamtprojektes mit mindestens 20 Mio € Baukosten
2. LST: Planung von Anlagen der technischen Ausrüstung im Bereich Schieneninfrastruktur für das Gewerk der Leit- und Sicherungstechnik in den Lph 1,2 oder 3,4 oder 5 oder 6.
3. Die Leistung wurde in den Lph 1,2 oder 3,4 oder 5 oder 6 erbracht und nach dem 01.01.2020 abgeschlossen. Hierfür genügt die Abgeschlossenheit einzelner oben genannter Leistungsphasen.

Zum Nachweis der geforderten Referenzen ist eine entsprechende Anlage mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Insbesondere folgende Angabe müssen enthalten sein:

1. Ggf. Angabe des Bewerbungsgemeinschaftsmitglieds bzw. NU
2. Titel der Baumaßnahme
3. Beschreibung der Baumaßnahme
4. Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung ggf. mit Zuordnung zu den HOAI-Leistungsphasen
5. Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Erreichbarkeit)
6. Leistungszeitraum (Beginn - Ende)
7. Angabe der Baukosten des Gesamtprojektes

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.0) mit der Abgabe der Bewerbung hochzuladen.

-] Keine Angabe (0)
-] Nachweise Qualifikation sowie Referenzblätter hochgeladen (0)
-] Es kann keine Person benannt werden, der die Mindestanforderungen erfüllt (0)

Nur eine Antwort wählbar

12 Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter: FP LST [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Funktion ist die Qualifikation nachzuweisen:
- vorgesehener Fachplaner LST

Mindestanforderung an die Qualifikation:

1. Abschluss: abgeschlossenes Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar, ein Bachelor-Abschluss erfüllt die Anforderungen nicht.
2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Planer.

Zum Nachweis sind entsprechende Anlagen mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten:

Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen:

Zwei vergleichbare Leistung, in denen er als Fachplaner LST tätig war und die nach dem 01.01.2020 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. LST: Planung von Anlagen der technischen Ausrüstung im Bereich Schieneninfrastruktur für das Gewerk der Leit- und Sicherungstechnik in den Lph 1,2 oder 3,4 oder 5 oder 6. Hierfür genügt die Abgeschlossenheit einzelner oben genannter Leistungsphasen.

Zum Nachweis der geforderten Referenzen ist eine entsprechende Anlage mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Insbesondere folgende Angabe müssen enthalten sein:

1. Ggf. Angabe des Bewerbergemeinschaftsmitglieds bzw. NU
2. Titel der Baumaßnahme
3. Beschreibung der Baumaßnahme
4. Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung ggf. mit Zuordnung zu den HOAI-Leistungsphasen
5. Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Erreichbarkeit)
6. Leistungszeitraum (Beginn - Ende)

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.0) mit der Abgabe der Bewerbung hochzuladen.

-] Keine Angabe (0)
-] Nachweise Qualifikation sowie Referenzblätter hochgeladen (0)
-] Es kann keine Person benannt werden, der die Mindestanforderungen erfüllt (0)

Nur eine Antwort wählbar

13 Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter: FP VA [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Für folgende Funktion ist die Qualifikation nachzuweisen:
- vorgesehener Fachplaner VA

Mindestanforderung an die Qualifikation:

1. Abschluss: abgeschlossenes Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar, ein Bachelor-Abschluss erfüllt die Anforderungen nicht.
2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Planer
3. mind. Fachkenntnisse in BIM-Planung

Zum Nachweis sind entsprechende Anlagen mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten:

Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen:

Zwei vergleichbare Leistung, in denen er als Fachplaner VA tätig war und die abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. BIM-Planung einer Bahnsteiganlage des schienengebundenen Verkehrs für Verkehrsstationen/ Bahnhöfe
2. Die Leistung wurde in den Lph 1,2 oder 3,4 oder 5 oder 6 erbracht und nach dem 01.01.2020 abgeschlossen. Hierfür genügt die Abgeschlossenheit einzelner oben genannter Leistungsphasen.

Zum Nachweis der geforderten Referenzen ist eine entsprechende Anlage mit Abgabe der Bewerbung hochzuladen. Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.

Insbesondere folgende Angabe müssen enthalten sein:

1. Ggf. Angabe des Bewerbergemeinschaftsmitglieds bzw. NU
2. Titel der Baumaßnahme
3. Beschreibung der Baumaßnahme

4. Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung ggf. mit Zuordnung zu den HOAI-Leistungsphasen
5. Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Erreichbarkeit)
6. Leistungszeitraum (Beginn - Ende)

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.0) mit der Abgabe der Bewerbung hochzuladen.

- Keine Angabe* (0)
- Nachweise Qualifikation sowie Referenzblätter hochgeladen (0)
- Es kann keine Person benannt werden, der die Mindestanforderungen erfüllt (0)

Nur eine Antwort wählbar

14 Mindestumsatz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Es ist vom Bewerber nachzuweisen, dass der Umsatz für Planung TA, VA, IBW, TWP im Mittel der letzten Kalenderjahre 2022, 2023 und 2024 mindestens 2.000.000€ netto betrug.

Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Umsätze der einzelnen Mitglieder anzugeben. Die Summe der Umsätze aller Mitglieder muss die Mindestanforderungen erfüllen.